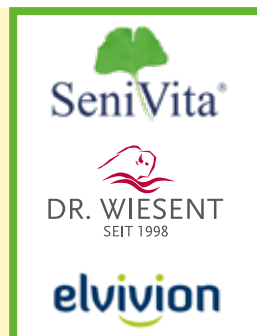


## Liebe Hausbewohnerin, lieber Hausbewohner,

der Ursprung des Eisstockschießens liegt wahrscheinlich in Skandinavien. Die ersten Vereine gründeten sich schon vor 1900 und 1951 fanden die ersten Europameisterschaften in Garmisch-Partenkirchen statt. Der Winter muss nur recht kalt sein, damit auch auf Eis gespielt werden kann. Kennen Sie „Putzsocken“? Klingt verrückt, aber sie gibt es wirklich.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen!



## Eisstockschießen



Eisstockschießen ist ein alter Volkssport, der vor allem im Alpenraum verbreitet ist. Darüber hinaus gehört er zu den Präzisionssportarten, bei denen ein vorgegebenes Ziel mit einem Gegenstand möglichst genau getroffen werden muss.

Gespielt wird mit zwei Mannschaften auf einem länglichen Spielfeld, in dessen Mitte die Zielscheibe, die sogenannte Daube liegt. Ziel ist es, möglichst viele Eisstöcke näher an der Daube zu platzieren als die andere Mannschaft. Jedes Spiel besteht aus sechs Durchgängen. Pro Durchgang darf jeder Spieler einen Wurf absetzen. Dabei wird der schwere, runde Eisstock mit einer Hand am Stiel umfasst und in aufrechter Position und mit Schwung auf die Eisfläche gesetzt, auf der er dann gleitet. Wird die Daube bei einem Schuss getroffen und verändert sie dadurch innerhalb des

Spielfeldes ihre Position, gilt die neue Position als Ziel. Wird die Daube jedoch über das Spielfeld hinaus gestoßen, wird sie wieder auf das Mittelkreuz gelegt.

Wer seinen Eisstock näher an der Daube platziert als der Gegner, erhält pro Wurf zwei Punkte. Die Mannschaft, die am Ende des Spiels die meisten Punkte gesammelt hat, gewinnt.

Es gibt wichtigeres  
im Leben, als beständig dessen  
Geschwindigkeit zu erhöhen.

*Mahatma Gandhi 1869-1948*

## LUISENHOF St. Benedikt Marktredwitz



Bereits seit 14 Jahren bietet der Luisenhof St. Benedikt in Marktredwitz Menschen mit dem Prader-Willi-Syndrom ein lebenswertes und betreutes Zuhause. In einer historischen Villa aus dem Jahre 1921 zuhause, bietet der Luisenhof seinen rund 50 Bewohnern eine ganz besondere Atmosphäre.

# Verrückte Erfindungen aus aller Welt



## PUTZSOCKEN

Putzsocken sind eine Erfindung, die zwar etwas verrückt aussieht, aber dennoch praktisch ist. Dabei handelt es sich um Socken oder Schuhe aus Mikrofaser, zum Teil mit Fransen versehen, die man sich einfach über die Füße zieht. Wenn man dann durch die Wohnung läuft, sammeln die Socken zumindest einen Teil des Staubes und Schmutzes auf.

## Liebe Hausbewohnerin, lieber Hausbewohner,

falls Sie sich einsam oder isoliert fühlen, dann hilft Ihnen „Silbernetz“. „Silbernetz“ ist ein Hilfstelefon für Menschen über 60. Anrufer werden mit freiwilligen Telefonpartnern und Partnerinnen verbunden, um über Sorgen, Nöte aber auch Alltägliches zu reden.

Das Angebot ist völlig kostenlos und anonym.

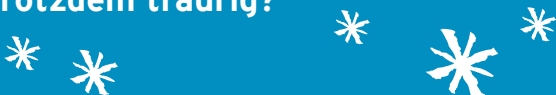
Täglich von 08:00 - 22:00Uhr.

**Tel.: 0800 4 70 80 90**

[www.silbernetz.org](http://www.silbernetz.org)

Zwei Kinder finden auf einer Wiese zwei Stückchen Kohle, eine Möhre und einen Schal. Niemand hat die Gegenstände wirklich dorthin gelegt, trotzdem wundern sich die beiden Kinder nicht, sie dort zu finden.

**Warum stimmt der Anblick die beiden trotzdem traurig?**



**Lösung:** Weil ihr schöner Schneemann vom letzten Winter an dieser Stelle geschmolzen ist.



## Oktoberlied

Der Nebel steigt, es fällt das Laub;  
Schenk ein den Wein, den holden!  
Wir wollen uns den grauen Tag  
Vergolden, ja vergolden!

Und geht es draußen noch so toll,  
Unchristlich oder christlich,  
Ist doch die Welt, die schöne Welt,  
So gänzlich unverwüstlich!

Und wimmert auch einmal das Herz -  
Stoß an und laß es klingen!  
Wir wissen's doch, ein rechtes Herz  
Ist gar nicht umzubringen.

Der Nebel steigt, es fällt das Laub;  
Schenk ein den Wein, den holden!  
Wir wollen uns den grauen Tag  
Vergolden, ja vergolden!

Wohl ist es Herbst; doch warte nur,  
Doch warte nur ein Weilchen!  
Der Frühling kommt, der Himmel lacht,  
Es steht die Welt in Veilchen.

Die blauen Tage brechen an,  
Und ehe sie verfließen,  
Wir wollen sie, mein wackrer Freund,  
Genießen, ja genießen!

Theodor Storm (1817-1888)

Zum Schmunzeln!



Klein Fritzchen fehlte in der Schule.  
Am nächsten Tag bringt er eine Entschuldigung mit:

*Hiermit entschuldige ich das Fehlen  
von Fritzchen. Er war gestern sehr  
krank und konnte nicht in die Schule  
kommen.*

*Mit freundlichen Grüßen  
Meine Mutter*



## Impressum

**Herausgeber:** SeniVita Social Estate AG, Dr. Wiesent Sozial gGmbH, elvion viva gGmbH

Wahnfriedstraße 3 | 95444 Bayreuth **Redaktion:** Dr. Wiesent Sozial gGmbH, Fröhlich PR GmbH Bayreuth

**Layout:** SeniVita Social Estate AG **Fotos:** SeniVita, stock.adobe.com, Pexels, Pixabay

**Druck:** P&P Printmanagement, Bgm.-Kempf-Straße 2, 96170 Trabelsdorf **V.i.S.d.P.:** Dr. Dr. phil. Horst Wiesent

